

Der rumänische Generalstabsbericht.

Wien, 16. Oktober. Aus dem Kriegspresssequartier wird gemeldet:

Rumänien.

15. Oktober. Nord- und Nordwestfront. Unsere Truppen in den Calimantbergen wurden gegen die Grenze zurückgenommen.

Südlich von Fulghes (?) Gyergyo Tölghes (?) wurde feindliche Infanterie von unsrer Artillerie in die Flucht getrieben.

Im oberen Cicaztal (?) westlich von der Grenze Artilleriekämpfe. Bei Balanca, Ghimes leichte Gefechte. Im Lucultale (?) heftige Kämpfe an der Grenze. Im Loithztale (?) schlugen wir an der Grenze alle feindlichen Angriffe blutig ab. Im Buzentale heftige Kämpfe an der Grenze. Alle feindlichen Angriffe wurden abgewiesen. Von einer einzigen feindlichen Kompagnie nahmen wir 64 Mann gefangen. Bei Bratocea (?) und Breclus (?) leichte Gefechte. Bei Predeal lebhafteste Kämpfe. Zur Nacht wiesen wir feindliche Angriffe zurück und vertrieben, indem wir die Offensive ergriffen, den Feind aus dem Boistocatale (?) Sehr lebhafteste Kämpfe bei Nucar, wo unsere Truppen die Stellungen behaupteten.

Im Altkale Artilleriekampf und leichte Zusammenstöße an der ganzen Front.

Im Zuitale erstürmten wir den Kamm des Negruberges und der Bancaga (?) und nahmen 1 Offizier und 40 Soldaten gefangen.

Bei Orsova Geschützkampf.

An der Südfront längs der ganzen Donau Geschütz- und Infanteriekampf.

In der Dobrudscha nichts Neues.